

Bergaer Zeitung

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 2

Freitag, den 3. Juli 1992

Nummer 14

Internationales Fußballturnier am 4. Juli 1992 in Berga



Kann der Pokalverteidiger TSV Berga seinen 1991-Erfolg wiederholen.

Zum zweiten Mal findet am 4. Juli das Turnier der D-Jugendfußballer um den Wanderpokal des Bürgermeisters der Stadt Berga statt. Erstmals nehmen an dieser Veranstaltung Mannschaften aus allen Partnerkommunen der Stadt Berga teil. Als Pokalverteidiger geht das I. Knabenteam des FSV Berga in das Rennen. Der FSV konnte Herrn Wilhelm Wüstner, Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkassen Greis, als Schirmherrn des Turnieres gewinnen.

Das sind die Teilnehmer:

TJ Myto (CSFR)
FC Gauchy (Frankreich)
JSG Aarbergen (Hessen)
SV Einheit Elsterberg (Sachsen)
FSV Berga I
FSV Berga II

Gespielt wird in 2 Staffeln. Die Gruppenspiele beginnen am Samstag, 4. Juli 1992, um 13.00 Uhr. Sie dauern bis ca. 15.00 Uhr. Bis 16.00 Uhr werden die Halbfinalbegegnungen ausgetragen. Ca. 16.00 Uhr beginnen die Plazierungsspiele. Das Finale steigt um 17.00 Uhr. Die Bergaer Fußballanhänger sollten sich diese fußballerischen Leckerbissen nicht entgehen lassen. Wie immer sorgt der FSV Berga in bewährter Weise für das leibliche Wohl seiner Gäste.

Amtliche Bekanntmachungen

Eigentum der Brückbauwerke

in der Ortslage Unter- und Obergeißendorf

Gemäß einer Mitteilung des Landratsamtes Greiz vom 4.6.1992 sind alle Brücken und Durchlässe entlang der Kreisstraße K 8, die nicht eindeutig auf Privatbesitz errichtet sind, **Eigentum des Landkreises Greiz** zu allen Belangen der baulichen und Verkehrssicherheit ist das Landratsamt Greiz zuständig.

Berga/Elster, 2.5.92

Jonas, Bürgermeister

Straßennamen

Gemäß dem Beschuß der 23. Stadtverordnetenversammlung am 26.5. wird hiermit bekanntgemacht, daß die Straße im Gewerbegebiet »In der Winterleite« der Stadt Berga/Elster den Namen »Winterleite« trägt.

Die Straße beginnt im Anschluß an den Goetheplatz in Höhe der Tankstelle und verläuft bis zur Wendeschleife.

Die Tankstelle erhält die Nummer »Winterleite 1«.

Die Widmung der Straße findet am Samstag, 4.7., um 11.00 Uhr vor Ort statt.

Berga/Elster, 26.6.92

Jonas, Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Kreismülldeponie Greiz-Gommla

Benutzerordnung geändert

Entsprechend Beschuß des Kreisausschusses vom 22. April 1992 wird der Paragraph 11, Absatz (1) der Benutzungsordnung der Kreismülldeponie Greiz-Gommla wie folgt geändert:

(1) Die Deponie ist geöffnet:

Montag, Mittwoch und Freitag 6.00 - 17.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 6.00 - 18.00 Uhr

sowie Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

(jeden ersten und dritten Samstag im Monat für private Kleinanlieferer).

Die Änderung tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Kraftfahrzeug-Umkennzeichnung

Greiz. Im Monat Juli sind die Kraftfahrzeuge mit den Kennzeichen-Endnummern 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47 und 48 zur Umkennzeichnung aufgerufen. Die Bürger werden nochmals darauf hingewiesen, daß bei Halterwechsel der Veräußerer im eigenen Interesse verpflichtet ist, der Zulassungsstelle eine Mitteilung zu kommen zu lassen.

Wohnungsvergabeausschuß

Wir bitten die wohnungssuchenden Bürger zur Kenntnis zu nehmen, daß der Wohnungsvergabeausschuß in den Monaten

Juli und August

keine Sprechstunden durchführt.

Die nächste Sprechstunde findet somit am 1.9.92 um 19.00 Uhr im Rathaus Berga/E. statt.

gez. Schmeißer, Vorsitzender

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 22.6. Frau Gertrud Benkenstein

am 23.6. Frau Marianne Kögler

am 26.6. Frau Elisabeth Peter

am 26.6. Herrn Kurt Lippold

am 29.6. Herrn Rudolf Hesse

am 01.7. Frau Katharina Krauße

am 02.7. Frau Elsbeth Weinert

am 03.7. Herrn Werner Penkwitz

am 03.7. Frau Herta Kuntke

am 04.7. Frau Dora Schubert

am 04.7. Frau Katharina Schönbrunner

am 05.7. Herrn Willy Meinhold

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

1. - 31. Juli 1992

Mi.	01.7.	Dr. Frenzel
Do.	02.7.	Dr. Brosig
Fr.	03.7.	Dr. Brosig

Sa.	04.7.	Dr. Brosig
So.	05.7.	Dr. Brosig

Mo.	06.7.	Dr. Brosig
Di.	07.7.	Dr. Frenzel
Mi.	08.7.	Dr. Brosig
Do.	09.7.	Dr. Brosig
Fr.	10.7.	Dr. Frenzel

Sa.	11.7.	Dr. Frenzel
So.	12.7.	Dr. Frenzel
Mo.	13.7.	Dr. Brosig
Di.	14.7.	Dr. Frenzel
Mi.	15.7.	Dr. Brosig
Do.	16.7.	Dr. Brosig
Fr.	17.7.	Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstraße 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig

Platz der DSF 1, Tel. 5647, Puschkinstr. 20, Tel. 5640.

Volkshochschule

Volkshochschule Greiz

Herbstsemester 1992

Nun ist er da, unser neuer Angebotskatalog für das Herbstsemester 1992. Sicher ist auch für Sie etwas dabei. Auf den verschiedenen Gebieten können Sie sich bei uns Wissen aneignen oder auch Anregungen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung erhalten. Einige unserer Kurse führen wir auch für Sie in Berga durch, um Ihnen den Weg nach Greiz zu ersparen.

Diese Kurse sind:

Englisch für Anfänger (ab 8.9.)

Englisch für Touristen (ab 8.9.)

Englisch für Fortgeschrittene (ab 8.9.)

Maschinenschreiben für Anfänger (ab 5.10.)

Nähen für Anfänger (ab 7.9.)

Gymnastik für Senioren (ab 5.10.)

Kleine Weihnachtsbäckerei (15.12.)

Auf unsere Vortragsreihe zu Rechtsproblemen möchten wir Sie besonders hinweisen. In kurzer Zeit können Sie sich über Sie interessierende Fragen informieren, ohne schwer verständliche Broschüren lesen zu müssen.

Geplant sind u.a. die Themen:

- Das eheliche Güterrecht ab 3.10.92

- Eigentum und Besitz

- Erbrecht

- Kaufrecht

- Verlobnis und Ehe

- Arbeitsrecht für Arbeitnehmer und Arbeitgeber

Wir werden Sie zu gegebener Zeit noch genauer über die Inhalte der einzelnen Kurse informieren.

Unser ausführlicher Angebotskatalog liegt in der Stadtverwaltung und anderen öffentlichen Einrichtungen zur kostenlosen Mitnahme bereit.

Sie können uns erreichen in unserer Geschäftsstelle in Greiz, Waldstraße 22, Tel. 3079.

Anmeldeschluß für die im September und Oktober beginnenden Kurse: 20.8.92.

Kursleiter für Schreibmaschinenkurs in Berga gesucht.

Vereine und Verbände

Volkssolidarität e.V. Greiz

Folgende Leistungen bieten wir an:

- Mobilier Essendienst
- Beratungsdienst in sozialen, rechtlichen und allgemeinen Fragen
- Kultur, Geselligkeit und Frohsinn in unseren Clubs und Treffs
- Altenpflege
- Hauspflegedienste, wie Versorgung der Wohnung, Hilfe bei Körperpflege, Begleitung zu Arztbesuchen, zu Einkäufen und Behördengänge
- Seniorenfahrdienst
- Seniorenreisen
- Kinderbetreuung

Sprechzeiten:

Montag	9.00 - 11.00 Uhr
Dienstag	8.30 - 11.00 Uhr
und	13.30 - 16.15 Uhr
Mittwoch	9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 11.00 Uhr
und	13.30 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 11.00 Uhr

Geflügelzuchtverein Berga

Sommerfest

Der Geflügelzuchtverein führt am Sonnabend, dem 18.7.92, sein diesjähriges Sommerfest auf dem Spartengelände in der Buchenwaldstraße durch.

Dazu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein. Große Tombola, Roster, Kaffee und Kuchen und andere Dinge werden geboten.

Beginn: 14.00 Uhr - Ende 23.00 Uhr.

VMN

Kostenlose Bürgerberatung

Sie brauchen uns - wir wollen Ihnen helfen

Unsere Mitarbeiter wollen mit Rat sowie mit Informationen allen zur Seite stehen, die sich mit ihrem Anliegen an unseren Verband wenden.

Schwerpunkte unserer Beratungshilfe:

- Mieten, Wohngeld, Heizkostenzuschuß, Lastenzuschuß
- Unterhalt, Arbeitslosengeld
- Arbeitslosenhilfe, Sozialhilfe
- Kriegsopfersversorgung
- Überschuldung
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Behördengängen
- Hilfe bei Antragstellungen
- ... oder wenn Sie nur einfach mal einen Gesprächspartner brauchen.

Wir sind für Sie hier am 9.7.92 von 13.00 - 16.00 Uhr in der Stadtverwaltung Berga.

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Berga

Termine

Wir laden alle Mitglieder und Interessenten zu folgenden Veranstaltungen im Monat Juli ein.

am 7.7., 14.30 Uhr

Videofilm über die 1. Reise mit der Arbeiterwohlfahrt nach Ratschings - Herr Hofmann -

am 21.7., 14.30 Uhr

Vortrag über die Geschichte und das Schicksal der Aussiedler - Herr Naundorf -

Treffpunkt: Kinderwochenheim

FSV Berga

Jüngste FSV-Kicker in Hessen

»Mir hat es so gefallen, daß ich am liebsten noch 2 Wochen in Aarbergen geblieben wäre!, verriet der 8jährige Andre Scholtysek auf der Heimreise nach Berga.



Das FSV-Team mit seinen Aarberger Gastgebern.



Mannschaftskapitän Alexander Rehnig erhält aus den Händen des Turnierleiters, Sportfr. Klaus Liegler, den Pokal für den 5. Platz.



FSV-Torschütze vom Dienst Martin Pinter in Aktion beim 8-m-Schießen.

Der aufgeweckte Torhüter der F-Juoren des FSV (Altersklasse 6 - 8 Jahre) weilt mit seiner Mannschaft für 2 Tage in der Bergaer Partnerkommune Aarbergen in Hessen. Das Team, begleitet von Übungsleiter Wuttig sowie den Vätern Herrn Rehnig und Herrn Pinter, nahm dort an einem Fußballturnier teil und belegte unter 10 Mannschaften am Ende einen beachtlichen 5. Platz.

Die Bergaer brauchten im Verlauf des Wettkampfes einige Zeit, um ihre Normalform zu finden. Zu viele neue und ungewohnte Eindrücke waren für die Buben zu verkraften: die 400-km-lange Autoreise, Fußballspielen auf einem Schlackeplatz mit der unbekannten Abseitsregel, fußballkickende Mädchen in anderen Teams und schließlich starke, punktspielerfahrene Gegner. So bezogen die Bergaer dann auch gleich in der ersten Partie ihre einzige Niederlage. Gegen den späteren Turniersieger VFL Freiendiez verlor der FSV mit 0:2. Im nächsten Spiel gegen JSG Hammadar konnten die FSV-Kicker ihr erstes Turniertor und den Schützen Martin Pinter bejubeln.



Das abgekämpfte FSV-Team nach dem Turnier. Kniend von links: Torsten Jentzsch, Alexander Rehnig, Thomas Wagner; stehend von links: Christian Friebe, André Gummich, Roman Peschel, Nick Kulikowski, André Scholtysek, Martin Pinter; hinten: Uwe Rehnig, Uwe Pinter.

Allerdings reichte der Treffer nur zu einem 1:1-Unentschieden. Anschließend folgte ein 0:0 gegen FSV Saulheim, dessen überragender Keeper die besten Bergaer Torchancen zunichte machte. Friedlich 0:0 trennten sich die Bergaer auch von ihren Aarberger Gastgebern, die schon auf Grund ihrer Gastfreundlichkeit keine Niederlage verdient hatten. Im letzten Vorrundenspiel gegen den SV Wehen zeigten die FSVer ihre beste Leistung. Die leichte spielerische Überlegenheit ihres Gegners glichen die Bergaer mit großem Kampfgeist aus. FSV-Torschütze vom Dienst, Martin Pinter, schloß in der zweiten Halbzeit einen Alleingang mit dem »Goldenen Tor« zum 1:0-Endstand ab.

5:5 Punkte und 2:3 Tore reichten dem FSV für den 3. Platz in seiner Staffel.

In der Begegnung um den 5. Platz hatten die Bergaer TUS Staffel zum Gegner. Trotz deutlicher Überlegenheit des FSV fiel kein Tor. Das anschließende 8-m-Schießen brachte dann die Entscheidung. Die zugleich besten FSV-Spieler im Verlauf des Turniers waren am Sieg beteiligt. Martin Pinter, Alexander Rehnig, Roman Peschel und Nick Kulikowski verwandelten ihre Bälle souverän. Da Keeper André Scholtysek 2 Mal parierte, gewann der FSV 4:2 und belegte den 5. Platz.

Für den FSV kamen zum Einsatz: André Scholtysek; Roman Peschel, Nick Kulikowski, André Gummich, Christian Friebe, Torsten Jentzsch, Thomas Wagner, Alexander Rehnig, Martin Pinter.

Dreierturnier

Ein kräftezehrendes Programm hatten die Senioren des FSV vergangenes Wochenende zu bestreiten. Am Freitag siegten die Bergaer Fußballroutiniers ohne Punktverlust in einem Dreierturnier mit Falka und die überraschend angereisten Nöbdenitzer. Am Samstag bekamen die Westfalen aus Lüdinghausen (Nähe Dortmund) die gute Form der FSV-Oldies zu spüren.

Die Ergebnisse im einzelnen:

FSV - Falka	1:0 (0:0)
Torschütze: Pöhler	
FSV - Nöbdenitz	3:1 (2:0)
Torschützen: Pöhler, Pinter, Schöppen	
FSV - Lüdinghausen	7:1 (3:0)

Ergebnisse:

C-Junioren: TSV 1880 Gera-Zwötzen - FSV 0:8 (0:4)

Im Nachholspiel feierten die C-Junioren gegen den Tabellenletzten einen Katersieg und krönten insgesamt eine beachtliche Rückrunde. Mit den in der II. Halbserie gewonnenen 10 Punkten gaben die FSV-Schüler die »Rote Laterne« in der Bezirksliga-Staffel 1 noch ab.

Herausragender Spieler in Gera war erneut Thomas Schiller, der allein 5 Treffer erzielte. Die restlichen Tore schossen Andreas Voigt, Michael Kirsch und der erstmals bei den Schülern eingesetzte David Siegel.

B-Jugend: FSV - Münchenbernsdorf 2:2 (1:2)

Im letzten Saisonspiel 91/92 erreichte die FSV-Jugend ein beachtliches Remis gegen die starke Münchenbernsdorfer Elf. Die Tore für den FSV erzielten Sven Gläser und Michael Harrisch.

FSV-Senioren: Erster Sieg über Angstgegner Werdau SV Rot-Weiß Werdau - FSV Berga 0:2 (0:1)

Die FSV »Oldies« bewiesen auch gegen die routinierte und sich selbstbewußt gebende Seniorenelf des SV Rot-Weiß Werdau ihre derzeit gute Form. Selbst die berühmt-berüchtigte Schlacke auf dem Sportplatz in Werdau-Leubnitz konnte den FSV-Kickern nichts anhaben. Mit dem Glück des Tüchtigen im Bunde hielt Keeper Siegfried Hoffmann sein Gehäuse gekonnt sauber. Die Abwehr um Libero Dietmar Bunk ließ die dribbelstarken und zum Teil recht jungen Gastgeberstürmer nur selten zur Entfaltung kommen. Schließlich führte im Mittelfeld Rainer Simon gekonnt Regie und brachte mit klugen Pässen die schnellen Stürmer Uwe Pinter und Uli Wuttig immer wieder ins Laufen. Das 1:0 für den FSV erzielte Mitte der ersten Halbzeit »Kanonier« Lutz Kulikowski. Knapp hinter der Strafraumlinie nahm der schußgewaltige Bergaer Stürmer einen Fehlpaß von Zeuke auf und ließ mit einem glasharten Schuß dem Werdauer Schlußmann keine Abwehrmöglichkeit. Allerdings hätte der FSV zu diesem Zeitpunkt bereits deutlicher führen können. Aber Schüsse von Pinter und Simon hielten Pfosten und Latte auf.

In der zweiten Halbzeit drängten die Werdauer auf den Ausgleich. Der erfahrene Zeuke rückte in den Sturm. Der FSV verlegte sich auf das Kontern und erspielte sich die besseren Chancen. Hille und Simon trafen erneut nur den Pfosten. In der Schlußminute dann doch das endgültige KO für die Werdauer. Pinter setzte sich auf der rechten Seite glänzend durch, behielt die Übersicht und legte für den in der Mitte mitgelaufenen Wuttig auf, der ohne große Mühe vollendete. Damit siegten die FSVer im 12. Saisonspiel seit Ende März zum 11. Mal. Für den FSV liefen auf: Hoffmann, Thieme, Bunk, Zuckmantel, Hille, Reich, Simon, Strauß (ab 41. Hartung), Kulikowski, Pinter, Wuttig.

Sieg im ersten Großfeldspiel

D-Junioren: FSV Berga - TSV Neubeuern (Kreis Rosenheim)
Die FSV-Knaben besiegten in ihrem ersten Großfeldspiel die bayrische Mannschaft TSV Neubeuern souverän mit 5:1 (1:1). Die Begegnung fand im Rahmen eines kleinen Kinderfestes, gesponsert von der Baufirma »sanifas« statt.

Den Einheimischen war nur zum Auftakt der Partie anzumerken, daß sie ihr erstes Großfeldspiel bestritten. Vor allem mit der ungewohnten Abseitsregel hatten einige FSV-Kicker (Grimm, Beloch) ihre Sorgen.

Die Gäste erreichten in dieser Phase der Partie nahezu Gleichwertigkeit. Mitte der ersten Halbzeit setzte sich dann die spielerische Überlegenheit der Bergaer durch. Zahlreiche gelungene Angriffe vor allem über die Außenstürmer Beloch, Russe und Doppelpässe fanden immer wieder die Anerkennung der für ein Nachwuchsspiel recht zahlreich erschienenen Zuschauer. Der Bergaer Torschützenkönig der letzten Saison (27 Treffer) bedeuteten Platz 5 in der Bestenliste der Bezirksliga Staffel A). Daniel Russe erzielte gegen Ende der ersten Spielhälfte das verdiente 1:0. Ein beherztes Dribbling des gegnerischen Mitteltürmers nach Fehler von Andre Trommer führte noch vor dem Halbzeitpfiff zum Ausgleich.

In der zweiten Halbzeit dominierten die FSVer. Russe, David Siegel, Jens Hille und Manuel Beloch trafen in regelmäßigen Abständen zum 5:1-Sieg.

Für den FSV spielten: Tetzlaff, Fröhlich, Trommer, Nitzsche, Hoffmann, Kopczyk, Grimm, Siegel, Russe, Beloch, Hoffrichter, Hille, Meyer, Lenk.

B-Jugend: Berga - Münchenbernsdorf 2:2 (1:2)

Verdienter Punktgewinn im letzten Punktspiel unserer 15/16-jährigen. Schon vor dem Spiel große Freude, denn die in Aarbergen angeschlagenen M. Theil, L. Schröters und M. Harrisch waren wieder einsatzfähig.

Die erste Hälfte konnte dadurch und mit M. Harrisch im Mittelfeld überlegen gestaltet werden. Zudem stand die Hintermannschaft, außer einigen Zittereinlagen, recht gut.

Gute Tormöglichkeiten für Th. Schillr, M. Lehnhard und U. Hamdorf konnten leider nicht genutzt werden. Eine große Inkonsenz der Bergaer Hintermannschaft nutzte Münchenbernsdorf zum 0:1. Nach etwa 25 Minuten aber durch M. Harrisch der Ausgleich, nach einem schönen Paß von M. Theil. Danach wieder Bergaer Überlegenheit. Als die Hintermannschaft den Ball mal wieder nicht traf, prompt, noch vor der Halbzeit, der 2. Treffer für die Gäste.

In der 2. Hälfte ein umgekehrtes Spiel. Überlegenheit der Münchenbernsdorfer und viele klare Möglichkeiten. Als M. Harrisch wieder in die Abwehr ging und M. Zuckmantel ins Mittelfeld, wurde das Bergaer Spiel wieder sicherer. Nach 65 Minuten ein guter Spielzug über links und S. Gläser verwandelte die Eingabe von M. Theil zum Endstand. Mit 3 Punkten aus den letzten beiden Spielen ein schöner Erfolg zum Saisonende.

Aufstellung:

Fröbisch, Schröters, Zuckmantel, Kirsch, Voigt, Lehnhard, Harrisch, Reich, Schiller, Hamdorf, Theil, Gläser, Marck.

Söhne gegen Väter

Als Saisonabschluß der C- und B-Jugend findet am 12.7. um 14.00 Uhr das Spiel der Kinder gegen ihre Väter statt. Zu wem die Muttis und Geschwister da wohl halten werden? Manche Vatis, so ist zu hören, machen sich schon heimlich fit. Ob sie ihrer Favoritenrolle gerecht werden können?

Aus der Heimatgeschichte

Aus der Ackermann-Chronik Der große Brand von Berga 1842 (3. Teil)

Beginnend mit Nr. 12/1992 unseres Amtsblattes haben wir den Anfang der ausführlichen Schilderung Ackermanns über den Bergaer Brand veröffentlicht. Bevor diese Publikation demnächst fortgesetzt werden soll, wollen wir heute einige Sätze aus der Chronik des Waltersdorfer Lehrers Wilhelm Böttcher (1802 - 1874) mitteilen. Die Schilderung Böttchers ist bereits Anfang der zwanziger Jahre veröffentlicht worden (darauf hat Klaus Blam in Nr. 10/1992 der »Bergaer Zeitung« verwiesen), wird aber den wenigsten heutigen Lesern zugänglich sein.

Böttcher schreibt: »Zur Zeit, als das Feuer ausbrach, hatten mehrere Familien aus Berga einen Ausflug auf unsere schönen Partien gemacht. Auch ich mit Frau sowie H. Pastor Resch aus Tschirma mit Frau nahmen Teil. Aus Berga waren zugegen: H. Diakonus Weißenborn, H. Advokat Hahnemann, H. Apotheker Hecker nebst Frau und Besuche und H. Angermüller Kaufmann. Wir hatten auf Curtsruhe Kaffee getrunken und gingen nach dem »heitern Blick«, da wurde man eine Feuersäule gewahr. Ich wurde, da man voraussetzte, daß ich mit den Oertlichkeiten bekannt sei, gleich gefragt, wo das Feuer sei?

Ohne Hehl erklärte ich sogleich, das ist in Berga. H. Kaufmann trat mir barsch entgegen. Doch als ich meine Aussage wiederholte, ergriff Alles die Flucht. Ich und Weißenborn eilten schnell zu Fuß fort, die Uebrigen fuhren auf dem gemieteten Wagen zurück. Wir beiden kamen eher nach Berga als jene. Es war ein grausiger Anblick, als wir von dem Berge bei Untergröndf. in das Flammenmeer sahen. Auch der Wald am Baderberge, ... teils durch die ungemeine Glut, teils durch die dahingeflogenen Sachen, namentlich aus der Apotheke, war in Brand geraten. Als die Bergaischen Herren und Damen von Waltersdorf nach Berga kamen, konnten sie, außer dem Angermüller, nicht mehr in ihre Wohnungen. Weißenborn ist nur noch einige Mal auf seine Oberstube gesprungen, da das Dach längst brannte. Die Woltätigkeit der Menschen in der Jetzzeit zeigte sich in einem schönen Lichte, trotzdem sie durch die großen Unglücksfälle, die heuer überall sich ereigneten, sehr in Anspruch genommen waren. Gegen 16.000 rt. (= Reichstaler) sind den Abgebrannten mildtätig zugeflossen, ohne was die Innungen und Einzelne noch besonders erhielten, dabei die Victualien nicht gerechnet.

Von Lübeck, woher die Frau des H. Oberpfarrers war, kamen 840 rt. Ich selber gab ohne die Victualien 10 rt. Fast 2/3 des Verlustes wurden den Abgebrannten ersetzt. Nur (der) Apotheker, der seinen Verlust auf über 10.000 rt. angegeben, bekam nur 2.000 rt. Nahe bei der Hohenreuth hat man vom Bergaischen Brände Papierstückchen gefunden.«

Am Ende seiner Ausführungen vermerkt Böttcher eine sagehafte Begebenheit, die er im 1871 erschienenen »Sagenbuch des Voigtländes« von Robert Eisel fand. »Drei Tage vor dem großen Brände 1842 stürzt plötzlich, ohne daß sich ein Lüftchen regt, oder daß sonst etwas sichtbar geworden wäre«, ein starker Ast der Bergaer Eiche »total zerbrochen herab. Wie es hatte kommen können, wußte, soviel man auch darüber stritt, Keiner, erst wie das große Brandunglück da war, wußte ein Jeder, was für eine Bewandtniß es mit diesem Abbruch hatte.«

Dr. Frank Reinhold

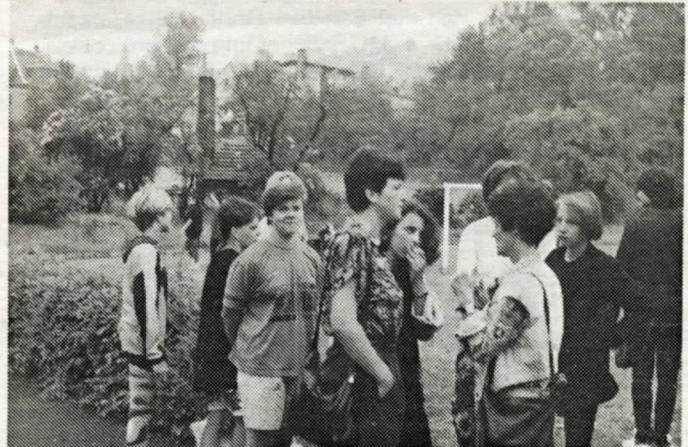
Sonstige Mitteilungen

Partnerschaftsbeziehungen wieder aufgenommen

Besuch von Lehrern und Schülern aus Myto (CSFR) in der Grund- und Regelschule Berga



Begrüßung der tschechischen Lehrer und Schüler in der Schule.



Es gab keine Verständigungsprobleme.



Der Chor der Grundschule gestaltete das Begrüßungsprogramm.

Seit über 20 Jahren bestehen enge partnerschaftliche Beziehungen zwischen Lehrern und Schülern der westböhmischen Gemeinde Myto und der Schule Berga. Sowohl die Begegnungen der Lehrer als auch der Schüleraustausch in den Ferien führten zu vielfältigen persönlichen Kontakten.

In den letzten beiden Jahren war es um die Beziehung zwischen beiden Schulen etwas ruhiger geworden. Um so erfreulicher ist, daß bei einer Begegnung der Schulleitungen vor einiger Zeit beiderseits der Wunsch geäußert wurde, die Beziehungen zwischen Myto und Berga auch in Zukunft zu pflegen und weiter auszubauen.

Vor einigen Tagen war es nun soweit. Am 29. und 30. Mai weilten unter Leitung der Direktorin der Schule und des Bürgermeisters von Myto 23 Lehrer in unserer Stadt. Alte Freundschaften wurden aufgefrischt, neue geschlossen. Inhalt der Gespräche mit den tschechischen Lehrern war das neue Fächerangebot, die Schulaufbahnempfehlungen, die demokratischen Strukturen der Thüringer Regelschule und vieles mehr. Die Gäste zeigten sich beeindruckt von der Sanierung des Grundschulgebäudes und von den Veränderungen in der Stadt.

Erfreulich ist, daß es im Rahmen dieses Besuches zu einer ersten Begegnung der Bürgermeister unserer Stadt und Mytos kam. Dabei wurden die Vorbereitungen getroffen, daß noch im Oktober dieses Jahres die Städtepartnerschaft zwischen Myto und Berga erneut und konkretisiert wird.

Ausdruck des Neubeginns bei diesem Besuch war, daß 11 tschechische Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrerin vom 29. Mai bis 4. Juni in Berga weilten, Gäste unserer Schule waren, am Unterricht teilnahmen. Sie erlernten seit diesem Schuljahr Deutsch als erste Fremdsprache. Für diese Schüler hatte die Klasse 8c unter Leitung von Frau Schiller und Frau Bockner die Patenschaft übernommen. Zwei Stunden täglich wurden die tschechischen Schüler im Fach Deutsch unterrichtet, sie wanderten gemeinsam mit unseren Schülern, nahmen am Sportfest teil und lernten unsere Umgebung kennen.

Der besondere Dank galt den Familien Gerth, Götze, Jacob, Lang, Noth, Oertel, Vitting, Voigt, Stötzner und Scheffel, die die tschechischen Schüler sechs Tage bei sich aufnahmen und ihnen einen angenehmen Aufenthalt bereiteten.

Klassenfahrt ins Salzburger Land Es war Spitze, echt was für Naturfans!



Wir sind in Urlaubsstimmung.

1. Tag: Servus Saalbach-Hinterglemm

Pünktlich, 6.00 Uhr, steht der moderne Reisebus von alpetour in unserer Heimatstadt Berga vor der Schule. Erwartungsvoll auf 4 Tage in Österreich steigen 40 Jungen und Mädchen der 8. Klasse in den Bus und ab geht die Fahrt ins Salzburger Land. Es gibt keine Langeweile, denn draußen, eine Landschaft wie im Bilderbuch. Als die Berge auftauchen, kleben unsere Augen förmlich an den Scheiben. Bereits nachmittags erreichen wir unseren Zielort Saalbach-Hinterglemm. Von unseren Balkonen blicken wir auf die Berge und hören den Wildwasserfluß rauschen.



Im Jugendheim Müllauerhof werden wir herzlich aufgenommen.



Wir wollten hoch hinaus.

2. Tag: Mozart gibt sich die Kugel

Wir bummeln durch die mittelalterlich engen Gassen der Metropole Salzburg und rasten in gemütlichen Straßencafés. Auf Schritt und Tritt begegnet uns Mozart, ob als Denkmal oder als süßes Souvenir. Natürlich besuchen wir Mozarts Geburtshaus in der Getreidegasse und andere Sehenswürdigkeiten der reizvollen Barockstadt.

Am Nachmittag besichtigen wir das Wasserschloß Hellbrunn, wo es nicht nur lustig, sondern auch naß zugeht. Wir bekommen hautnah zu spüren, wie der Schloßherr einst seine Gäste ärgerte, auch wir purzeln von einem nassen Scherz in den anderen.

3. Tag: 3000 m über den Dingen

Ein Stück unberührte Natur - das ist der Nationalpark Hohe Tauern mit den größten Wasserfällen Europas, den Krimmler Wasserfällen. Wir kraxeln den 4 km langen Wasserfallweg hinauf, im Ohr das donnernde Brausen der Wassermassen, über uns ein Regenbogen, durch Sonne und schwelende Wassertropfen gezaubert.

Weiter geht die Fahrt nach Kaprun, und bald schweben wir mit der Gletscherbahn über blühende Bergwiesen bis zum schneedeckten Kitzsteinhorn. In luftiger Höhe stehen wir 3.000 m über den Dingen und sind überwältigt von der Welt der Berge. Mit unseren Sandalen stehen wir im kniehohen Schnee, und nach einer kleinen Schneeballschlacht im Frühling sind wir froh, in die Gondel einzusteigen, die uns ins wärmende Tal der Salzach bringt.

4. Tag: Auf Wiedersehen Salzburger Land

Wir nehmen Abschied von den Bergen und steigen in den Reisebus, der uns ca. 2000 km begleitete.

Es waren 4 herrliche Tage voller Erlebnisse mit alpetour - heiter-besinnlich und lustig-aufregend.

Arbeitsamt Gera

»Wir für Sie« - eine Businformationstour des Arbeitsamtes

Ein besonderes Angebot hält in den nächsten Tagen das Arbeitsamt bereit.

Vom 26.6. bis zum 12.7. steht ein Informationsbus in mehreren Städten des Amtsbezirkes. Interessenten können sich täglich von 10.00 - bis 19.00 Uhr rund um das Thema »Arbeit und Beruf« informieren. Der Bus ist mit Bildplatten und Videogeräten ausgestattet. Informationsschriften liegen zur Mitnahme bereit. Mitarbeiter des Arbeitsamtes stehen für Auskünfte zur Verfügung und bieten die Möglichkeit einer individuellen Beratung an.

An folgenden Tagen ist der Bus allen Interessenten zugänglich.

25./27.6.	in Bad Köstritz
28./29.6.	in Ronneburg
30.6./1.7.	in Weida
2./3.7.	in Auma
4./5.7.	in Zeulenroda
6./7.7.	in Elsterberg
8./9.7.	in Greiz
10. - 12.7.	in Gera

Kinder sind unfallversichert

Auf dem Weg zur Schule und in den Kindergarten sind Kinder durch die gesetzliche Unfallversicherung versichert. Sie brauchen dafür keine zusätzliche private Unfallversicherung. Einige Versicherungsmakler - vermutlich um ihre Versicherungen leichter »verkaufen« zu können - sagen, die Kinder seien nicht mehr versichert. Das Gegenteil ist richtig: bei Unfällen auf diesen Wegen zahlt die gesetzliche Unfallversicherung die Ausgaben für Arzt, Krankenhaus, Medikamente, weitere Behandlungen und bei besonders schweren Unfällen auch Renten.

Nach Redaktionsschluß eingegangen

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur 24. Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit lade ich Sie zur Stadtverordnetenversammlung

am Dienstag, 14.7., um 19.00 Uhr
in das Klubhaus der Stadt Berga/Elster

herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung und der Beschlüffähigkeit
- TOP 2: Beschlüffassung zum Protokoll der 23. Stadtverordnetenversammlung
- TOP 3: Verwaltung kommunaler Wohnungen
hier: Beschlüffassung zur Vergabe der Verwaltung
- TOP 4: Vergabe von Bauleistungen
hier:
 - a) Straßenbau Robert-Guezou-Str. 40/42
 - b) Modernisierung Heizung August-Bebel-Str. 26/28
 - c) Modernisierung Heizung Klubhaus
 - c) Modernisierung Heizung Rathaus
- TOP 5: Abrundungssatzung für das Gebiet Markersdorfer Weg
- TOP 6: Heizungsmodernisierung in Wohngebäuden
hier:
 - a) Wohngebäude Markersdorf Nr. 31/32
(Aufhebung des Beschlusses zur Modernisierung)
 - b) Wohngebäude August-Bebel-Str. 36
- TOP 7: Heizungsumstellung in Kindergärten
hier: Beschlüff zur Ausschreibung
- TOP 8: Gebietsänderungsvertrag mit der Gemeinde Tschirma
- TOP 9: Bericht des Bürgermeisters

TOP 10: Vergabeempfehlung für Bauleistungen, Straßenerneuerung, Siedlung Neumühl

TOP 11: Pachten und Verkäufe

Die Tagesordnungspunkte 10 und 11 finden unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Schubert
Stadtverordnetenvorsteher

HOBBYKÜNSTLER UND BASTLER!

am 1. Juli

gibt es viele Dinge, die Sie
für Ihr Hobby brauchen:

FARBE • GLAS • PINSEL • FILZ •
PAPIER • KNETE • ZINN •
BÜCHER • WERKZEUGE uvm.

für die Hobbys

TIFFANYGLASTECHNIK • BATIK •
• SEIDENMALEREI • ORIGAMI •
STOFFDRUCK • MODELLIEREN •
LAUBSÄGEARBEITEN • GLAS-
PORZELLAN- u. BAUERNMALEREI •
WACHS- u. ZINNGIESSEN
SCHMUCKHERSTELLUNG
und und und...

WO?

heim - hobby - kunst
KLAUS E. HEIMERDINGER
Bahnhofstraße 2
O-6602 Berga/Elster



**Sie möchten werben,
wir beraten Sie gern
Tel. Zeulenroda 55 66**

Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1,
Postfach 223, W-8550 Forchheim, Telefon 09191/1624
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, O-6602 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Neuorientierung durch qualifizierte Ausbildung

Unter diesem Motto arbeitet die Akademie für berufliche Aus- und Weiterbildung Schweiger & Schmitt GmbH bereits über 2 Jahre

Unser Angebot für Sie:

Zukunfts- und praxisorientierte Ausbildung auf der Basis moderner Datentechnik für den kaufmännischen und techn. Bereich. Sicherlich ist Ihnen bekannt, daß die Umstrukturierung der Region Berga eine weitere berufliche Qualifizierung verlangt und viel persönliches Engagement erfordert. Um Ihnen bei Ihrer Entscheidungsfindung zu helfen, sollten Sie nicht zögern, mit uns eine ausführliches Gespräch über Ihre Berufspläne zu führen.

Berufliche Neuorientierung, dazu gehört:

Umschulung - Fortbildung - Anpassung zum/zur "Handelsfachpacker/in" "Hausmeister/in" "Verkäufer/in" u.v.m.

Haben Sie Interesse? Wollen Sie sich informieren?

Wir stehen Ihnen zur Verfügung!

Wann: jeweils donnerstags von 8.00 - 12.00 Uhr

Wo: Berga, Kinderkurheim Gartenstraße 26

Krankenschutz bis ans Ende der Welt . Für 20 DM im Jahr

Die Auslandsreise- Krankenversicherung sollte bei keiner Urlaubsreise fehlen. Denn Behandlungen im Ausland sind meist teurer als zu Hause. Und die gesetzliche Krankenversicherung reicht hier oft nicht aus. Da hilft nur eigene Vorsorge.

Wenn es aus medizinischen Gründen notwendig ist, bringen wir Sie von jedem Punkt der Erde wieder nach Hause. Über Einzelheiten informiere ich Sie gerne einmal näher.

Fahren Sie nicht ohne
ROLAND SCHUTZBRIEF!

Im In- und Ausland bietet er Kostenübernahme bei Pannen- und Unfallhilfe, Abschleppen, Bergen, Auto- und Krankenrücktransporte... Sie erhalten ihn sofort!

Colonia Versicherungen
Stefan Ciecka
R.-Guezow-Straße 30
6602 Berga / Elster

COLONIA



Es gab einmal . . . eine Bekanntmachungstafel

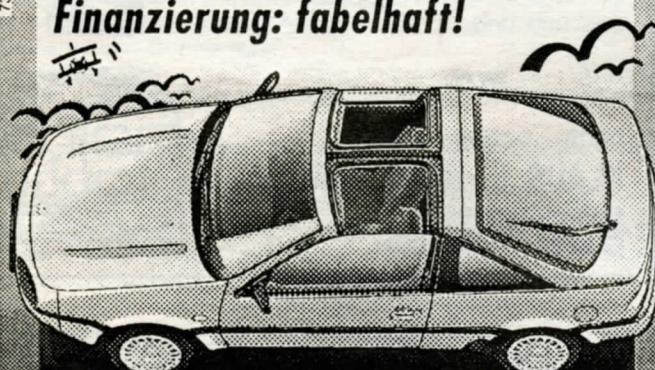
HEUTE

kann man die amtlichen Bekanntmachungen, das Neueste aus der Nachbarschaft und die Inserate bequem zu Hause studieren.

Das Mitteilungsblatt aus dem Verlag Wittich erscheint regelmäßig neu und ist für viele unentbehrlich.

Der 100 NX von Nissan

Finanzierung: fabelhaft!



NISSAN 100 NX. Das rassige Sportcoupé mit den abnehmbaren Glasdach-Hälften und Top-Komfort. 1,6-l-16-Ventil-Motor, 66 kW (90 PS), ger. Kat., Sportsitze, Servolenkung, 2 elektr. einstellb. Außenspiegel. Da fahren Sie sportlich und zu finanziell fabelhaften Konditionen.

EIN ANGEBOT DER NISSAN BANK GMBH

4,99%

25%
Anzahlung

12 bis 47 Monate
Laufzeit

effektiver Jahreszins

Nissan-Fahrer haben gut lachen.

AUTOHAUS LEISTNER & KOCH GmbH

Schopperstraße 99 • O-6570 Zeulenroda •

3649 od. 5522 • Fax 5521

NISSAN

TOP
GEBRAUCHTWAGEN

mit Garantie

Gebrauchte Klasse

Renault 11 TL	Bj. 85	6.450,-
Nissan Sunny Coupe	Bj. 90	14.700,-
Nissan Sunny 1.6 SLX	Bj. 89	11.900,-
Audi 80 1.8 S	Bj. 88	18.700,-
Mitsubishi Pajero	Bj. 85	15.600,-
Daihatsu Rocky	Bj. 90	21.550,-
Opel Omega	Bj. 88	19.950,-
Ford Fiesta	Bj. 89	10.850,-
BMW 318 i	Bj. 86	14.850,-
Opel Ascona	Bj. 82	3.750,-
Nissan Primera 2.0 SLX	Bj. 92	28.900,-

Alle Neuwagen kurzfristig bzw. sofort lieferbar!

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die NISSAN BANK GMBH bzw. NISSAN LEASING GMBH.

AUTOHAUS LEISTNER & KOCH GmbH

Schopperstraße 99 • O-6570 Zeulenroda •

3649 od. 5522 • Fax 5521

NISSAN